

Fuchs und Krokodil: Der Witzeprofi



Ein sigikid-Handpuppenspiel

Kennst du noch den kleinen Fuchs und das Krokodil aus der Geschichte „Der Märchenprofi“? Dies ist ein weiteres Handpuppenspiel mit den beiden. Es gibt den „Märchenprofi“ auch als **humorvollen Podcast** zum Anhören, oder **als Video**.

Handpuppe 1: In unserem Fall das **Krokodil**: Grün geschrieben.

Handpuppe 2: In unserem Fall der **Fuchs**: Rot geschrieben.



K: „Hallo Fuchs!“

F: „Hallo Krokodil!“

K: „Du, Fuchs?“

F: „Ja?“

K: „Soll ich dir einen Witz erzählen?“

F: „Au ja, gerne. Kannst du denn Witze erzählen?“

K: „Natürlich. Ich bin doch ein Witze-Profi. Also, magst du einen hören?“

F: „Natürlich! Schieß los!“

? K: „Wollt ihr ihn auch hören, Kinder? Ja? Gut, dann kommt jetzt mein Witz. Achtung, er ist wirklich superduper lustig!“

F: „Ich bin schon ganz gespannt!“

K: „Der Witz handelt von einem Tisch. Der Tisch heißt Ralf.“

F (lacht): „Ha, ha, Krokodil, der Witz ist ja echt lustig!“

K: „Hä? Wieso lachst du? Ich hab doch erst angefangen. Der Witz geht noch weiter!“

Wenn das kleine Publikum mit in die Geschichte einbezogen wird, seht ihr ein Fragezeichen.



F: „Ich dachte, das war schon der Witz! Ein Tisch mit Namen Ralf... das ist echt soooo lustig!“

K: „Der Name ist gar nicht so wichtig...“

F: „Und wie heißen die Stühle? Fritz, Fratz, Frida und Frodo?“

K: „Nein, Stühle kommen doch gar nicht vor in meinem Witz.“

F: „Schade.“

K: „Soll ich denn jetzt den Witz weitererzählen?“

F: „Unbedingt.“

K: „Also, ein Tisch namens Ralf schwimmt durch das große, weite Meer...“

F (lacht): „Ha ha, der ist echt lustig, dein Witz!“

K: „Fuchs, ich bin noch gar nicht fertig. Warum lachst du denn jetzt schon wieder?“

F: „Na, ein Tisch schwimmt doch nicht durchs Meer! Das ist so komisch!“

K: „Hm, stimmt. Tische schwimmen nicht. Ich hatte einen Versprecher. Tut mir leid. Natürlich muss es Fisch heißen.“

F: „Fisch?“

K: „Ja. Ein Fisch namens Ralf schwimmt durchs große, weite Meer.“

F: „Ach so. Und was passiert dann?“

K: „Während er da so herumschwimmt, kommt ein kleines rotes Känguru am Meeresboden vorbeigekrabbelt.“

F: „Ha, ist das witzig! Ein rotes Känguru im Meer! Krokodil, der Witz ist so gut, den muss ich mir merken!“

K: „Moment, der Witz ist noch nicht zu Ende. Eigentlich sollte das noch gar nicht lustig sein.“



F: „Doch, ich finde das super lustig. **Und ihr, Kinder?**“

K: „Hm... Da hab ich wohl wieder was durcheinandergebracht. Also, ich meine ein kleines rotes Tier was am Boden des Meeres herumkrabbelt... und es fängt mit „K“ an. Was könnte das nur sein?“

NUR FÜR DIE STIMMEN: bitte das „K“ nicht „KA“ aussprechen! Die Kinder kennen ja die Buchstaben noch nicht und sie würden sich dann wundern, warum es Krebs und nicht Karebs heißt.

F: „Kirschkuchen!“

K: „Nein, Fuchs! Ein Kirschkuchen ist doch kein Tier.“

F: „Eine Kuh!“

K: „Fuchs, es gibt doch keine Kühe im Meer.“

F: „Doch – es gibt Seekühe.“

K: „Hm, ja, stimmt. Es gibt Seekühe. Aber eine Seekuh ist weder klein, noch rot. Und sie krabbelt auch nicht herum.“



F: „Kinder, wisst ihr, was klein und rot ist und auf dem Boden krabbelt und mit K anfängt?“

K: „Krebs! Der Fisch schwimmt an einem kleinen roten Krebs vorbei.“

F: „Super. Und wie geht der Witz weiter?“

K: „Nun, der Fisch, der Ralf heißt, ruft zum Krebs: ‚Delphin!‘. Und der Krebs schaut ihn voller Angst an, dreht sich um und versteckt sich schnell. Der Fisch sucht den Krebs und fragt ihn: ‚Warum hast du dich denn versteckt?‘ Und der Krebs sagt: ‚Du hast doch ‚Delphin‘ gesagt!‘ Haha, ist das nicht witzig?“

F: „Ne, also, ich versteh den Witz gar nicht. Wieso sagt der Fisch denn zum Krebs ‚Delphin?‘“

K: „Na, weil der Fisch doch den Krebs begrüßen will!“

F: „Und da sagt er ‚Delphin?‘“

K: „Nein. ‚Delphin‘ sagt man nicht. Ich hab schon wieder was verwechselt...“

F: „Wenn man sich begrüßt, sagt man doch ‚Hallo‘.“

K: „Ja, es war so etwas ganz ähnliches wie ‚Hallo‘. Was sagt man denn noch, wenn man sich begrüßt?“

F: „Vielleicht ‚Guten Tag‘? Oder ‚Grüß Gott‘? Oder ‚Moin Moin‘?“

K: „Nein, das ist es nicht...“

F: „Vielleicht ‚Pfüati‘? Oder ‚Frohe Weihnachten‘?“

K: „Auch nicht... Hm, lass mich mal überlegen.... Ich hab's: ‚Hi!‘ Der Fisch begrüßt den Krebs und ruft ihm zu: ‚Hi!‘“

F: „Und der Krebs denkt, der Fisch redet von einem Haifisch und versteckt sich! Weil er Angst vor Haien hat. Ha, das ist wirklich lustig!“

K: „Ja, stimmt's? Aber der Witz geht noch weiter!“

F: „Wirklich?“

K: „Ja. Also der Fisch schwimmt am Krebs vorbei und sieht ein Flugzeug im Meer.“

F (lacht): „Ha, ha, ha!“

K: „Äh, warum lachst du denn jetzt? Ich hab doch gar nichts Lustiges gesagt.“

F: „Na, wie soll denn ein Flugzeug durchs Meer schwimmen?“

K: „Hab ich Flugzeug gesagt? Das wollte ich nicht. Ich meinte... Lastwagen!“

F: „Ha, das ist auch gut, dein Witz! Ein schwimmender Lastwagen!“

K: „Halt! Nein... was war es noch? Wie nennt man die Dinger, in denen die Menschen unter Wasser tauchen können? Ein A-Boot.“

F: „Ein A-Boot?“

K: „Ja. Ein A-Boot.“

F: „Meinst du vielleicht ein U-Boot?“

K: „Genau! So ein U-Boot kommt in meinem Witz vor! Also, der Fisch sieht ein U-Boot. Und jetzt bekommt er selber Angst. Denn das U-Boot ist groß und er hat noch nie in seinem Leben ein U-Boot gesehen.“

F: „Ja, und?“

K: „Ja, und als der Fisch Angst hat, versteckt er sich. Da kommt der Krebs von vorhin vorbeigekrabbelt und der kleine Krebs will jetzt den Fisch trösten und ruft ihm zu: ‚Fürchte dich nicht. Das sind doch nur Ananas in Dosen.‘ “

F: „Ananas?“

K: „Ja, Ananas in Dosen! Der ist gut, der Witz, oder?“

F: „Naja, ich versteh nicht ganz. Was hat denn ein U-Boot mit Ananas zu tun?“

K: „Na, weil... oh, das weiß ich selbst auch nicht.“

F: „Hm... ich glaub, du hast wieder etwas durcheinandergebracht.“

K: „Das stimmt wohl. Was war es nur... Tomaten in Dosen?“

F: „Das macht auch keinen Sinn.“

K: „Oder Zebras in Dosen?“

F: „Das gibt's doch gar nicht.“

K: „Oder... mir fällt es wieder ein! In einem U-Boot fahren doch Menschen. Und das U-Boot ist aus Metall! Deswegen sagt der Krebs: ‚Fürchte dich nicht! Das sind doch nur Menschen in einer Dose.‘“

F: „Ha, Menschen in einer Dose! Das ist witzig!“

K: „Ja, gell? Also, der Fisch lacht auch und schwimmt jetzt weiter und sieht eine Schummel.“

F: „Eine Schummel?“

K: „Ja, die liegt am Meeresboden.“

F: „Das ist witzig!“

K: „Was ist denn daran witzig, wenn eine Schummel am Meeresboden liegt?“

F: „Na, der Name ist witzig! Schummel! Ich weiß nur nicht, was eine Schummel sein soll.“

K: „Ach du liebe Zeit, hab ich wieder was verwechselt? Ich wollte doch nicht Schummel sagen, sondern Muschel.“

F: „Oh.“

K: „Ja, also da sieht er eine Muschel am Boden und fragt sie: ‚Bist du eine Perlenmuschel?‘ Da muss die Muschel niesen. Und jetzt weiß der Fisch, was es für eine Muschel ist.“

F: „Ja? Was für eine ist sie denn?“

K: „Eine Niesmuschel!“

F: „Niesmuschel?“

K: „Ja, lustig, stimmt's? Es gibt nämlich Muscheln, die man Miesmuscheln nennt. Miesmuschel-Niesmuschel. Das ist ein Wortspiel. Verstehst du?“

F: „Ja, das versteh ich. Aber warum nennt man Miesmuscheln Miesmuscheln? Sind die immer mies drauf? Die armen Muscheln! Stell dir vor, man würde mich Miesfuchs nennen. Das fände ich gar nicht schön.“

K: „Hm, du hast Recht. Es gibt schon manchmal komische Namen. Ich frag mich auch, warum eine Schildkröte Schildkröte heißt. Kröten können ja hüpfen. Aber Schildkröten hüpfen nicht herum.“

F: „Ne, hüpfen tun Schildkröten nicht.“

K: „Genau. Oder warum heißt ein Seepferdchen Seepferdchen, wenn man auf ihnen nicht reiten kann?“

F: „Ne, reiten kann man darauf nicht.“

K: „Ja, und warum heißen Eisbären Eisbären? Essen die etwa jeden Tag Eis? Und gibt es Vanilleeisbären? Oder Erdbeereisbären?“

F: „Das ist eine gute Frage. Aber ich hab auch eine Frage.“

K: „Ja? Welche Frage hast du denn?“

F: „Ist dein Witz eigentlich schon fertig erzählt?“

K: „Ach so. Naja, eigentlich nicht. Also, der Fisch trifft die Miesmuschel und schwimmt weiter und da kommt er zu einem Seestern und fragt ihn: „Du Seestern, gibt es auch eine Seeschnuppe?“ Der Seestern schaut ihn an und fragt: „Eine Schnuppe?“. Und da sagt der Fisch: „Ja, eine Seesternschnuppe.““

F: „Ha, das ist lustig!“

K: „Ja, aber der Witz geht noch weiter. Der Fisch setzt seine Reise durchs Meer fort und sieht einen Blauwal. Und dann...“

Und so erzählt das Krokodil seinen Witz weiter und weiter. Es wird der längste Witz, der je erzählt worden ist. Aber du weißt ja - das Krokodil ist kein normaler Witze-Erzähler. Es ist ein Witzeprofi. Und ein Witzprofi darf gerne auch ganz lange Witze erzählen. Selbst, wenn er dabei ab und zu etwas durcheinanderbringt. Dem Fuchs hat es jedenfalls großen Spaß gemacht. Dir auch?

